

GAW-Studientag



Südlichste lutherische Kirche der Welt: Punta Arenas/Chile

Evangelische Kirchen deutschsprachiger Einwanderer in Südamerika Argentinien-Brasilien-Chile

31. Mai 2021

9.30 bis 16.30 Uhr

Im Saal der Ev. Auenkirchengemeinde
Berlin-Wilmersdorf

Von der Immigration zur Integration

Europäische Einwanderer deutscher Sprache, die ab Mitte des 19. Jahrhunderts in mehreren Einwanderungswellen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, den Wolgagebieten und aus Bessarabien kamen, haben in den südlichen Ländern (*Conosur*) des südamerikanischen Kontinents evangelische Kirchen gegründet.

So gibt es heute in **A r g e n t i n i e n**, **P a r a g u a y** und **U r u g u a y** die unierte **Evangelische Kirche am La Plata** (Iglesia Evangélica del Río de La Plata – IERP), deren 45 Gemeinden mit 27.500 Gemeindegliedern, 60 Pastorinnen/Pastoren, Diakoninnen/Diakonen über alle drei Länder verstreut sind. - In **B r a s i l i e n** die **Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien** (Igreja Evangélica de Confissão Luterana no Brasil – IECLB) mit 642.693 Gemeindegliedern, 1.795 Gemeinden und 983 Pfarrerinnen/Pfarrern. - In **C h i l e** die **Evangelisch-Lutherische Kirche in Chile** (Iglesia Evangélica Luterana en Chile – IELCH) mit ca. 2.000 Gemeindegliedern, 10 Kirchen- und 3 Missionsgemeinden, 3 Pfarrerinnen und 6 Pfarrern. - Gab es zunächst in Chile nur eine lutherische Kirche, so trennte sich von ihr 1975 aufgrund gegensätzlicher Bewertung der politischen Ereignisse während Militärdiktatur der größere Teil der Gemeinden und schloss sich zur **Lutherischen Kirche in Chile** (Iglesia Luterana en Chile – ILCH) zusammen. Zur ihr gehören heute ca. 10.000 Gemeindeglieder, 9 Gemeinden, 1 Pfarrerin und 10 Pfarrer. -

Alle vier Kirchen haben sich in einem längeren Prozess von Einwandererkirchen zu Kirchen entwickelt, die in ihren jeweiligen Ländern eingewurzelt sind. Sie sind allerdings weiterhin in dem überwiegend katholischen Subkontinent und bei der pfingstkirchlichen Dynamik sowie neben anderen zum Spektrum der evangelischen Kirchen gehörenden Denominationen Diaspora in der Diaspora. Ihre Stimmen sind jedoch angesichts ihres ökumenischen Engagements, der vielfältigen diakonischen Initiativen, des Einsatzes für die Menschenrechte und durch ihre Präsenz in den zivilgesellschaftlichen Prozessen der Regionen wichtig und werden beachtet.

Als ein Zeichen gelungener Integration in den jeweiligen Kontext kann die Tatsache gewertet werden, dass deutschsprachige Gottesdienste und Seelsorge nur noch in einigen Gemeinden eine Rolle spielen. Die ehemaligen Auswandererkirchen bleiben jedoch mit ihrer deutschen Herkunft durch das GAW, durch vielfältige Beziehungen zu einzelnen Landeskirchen innerhalb der EKD und durch mit der EKD geschlossene Partnerschaftsverträge, die u.a. direkten Personalaustausch und gegenseitige Besuche von Delegationen vorsehen, verbunden.

Text: Präsident i. R. Dr. Wilhelm Hüffmeier und Oberkirchenrat i.R. Branko Nikolitsch

Evangelische Kirchen deutschsprachiger Einwanderer in Südamerika

Argentinien-Brasilien-Chile

STUDIENTAGUNG GAW der EKBO am 31. Mai 2021

- 9.00 Ankunft und Stehkafee
- 9.30 **Begrüßung**
Vorsitzender Sup. em. Wolfgang Barthen
- 9.45 **Biblischer Impuls**
Pfarrer Enno Haaks, Leipzig - Pastorin Karla Steilmann, Paraguay -
Guillermo Perrin, Argentinien
- 10.15 **Argentinien, Brasilien, Chile**
Einführungsreferat mit Gespräch zur wirtschaftlichen und
politischen Situation
Enrico Brandt, Auswärtiges Amt, Leiter des Referats 330 (Conosur-
Staaten, Brasilien, Grundsatzfragen Lateinamerika/Karibik)
- 11.00 **Evangelische Kirche am La Plata (Argentinien, Paraguay, Uruguay)**
Pastorin Karla Steilmann und Dipl. Theol. Guillermo Perrin aus
Argentinien, zur Zeit zum Promotionsstudien in Leipzig
- 11.45 kurze Pause
- 12.00 **Brasilien: Die Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in
Brasilien**
Referent noch offen!
- 13.00 **Mittagessen**
- 14.00 **Chile: Die beiden lutherischen Kirchen (IELCH und ILCH)**
Pfarrer Enno Haaks, Leipzig,
Generalsekretär des Gustav-Adolf-Werks der EKD, früher
Auslandspfarrer in Santiago de Chile
- 15.00 **Pause**
- 15.45 **Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz,
Bericht zur Lage**
Dr. Jörg Antoine, Konsistorialpräsident
- 16.30 **Zusammenfassung und Segen**

Der Studientag findet am 31.05.2021 im Saal der Ev. Auenkirchengemeinde, Wilhelmsaue 118 a, 10715 Berlin, statt.

U-Bahnhof Blissestraße (U 7)

Die zulässige Personenzahl hängt von den dann geltenden Abstands- und Hygieneregeln ab. Daher ist es notwendig, dass Sie sich spätestens bis zum 17.05.2021 verbindlich anmelden. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Schwuchow in der Geschäftsstelle des GAW.

Kostenbeitrag: 25,00 €/Person

Wir bitten um Überweisung auf **Kontonummer**

IBAN: DE80 5206 0410 0003 9013 60

Gustav-Adolf-Werk der EKBO e. V.

Jebensstr. 3, 10623 Berlin

Tel. +49 (0)30 31001-1100, Fax
31001-1600

E-Mail: office@gaw-berlin.de
www.gaw-berlin.de

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz



Gustav-Adolf-Werk

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz

Wir bauen Brücken zu evangelischen Minderheiten in Europa, Lateinamerika und Zentralasien

Wir helfen Partnerkirchen beim Gemeindeaufbau, bei der Instandhaltung und dem Neubau von Kirchen, Gemeindezentren und Pfarrhäusern

Wir fördern soziale Projekte wie z. B. Hilfe für Straßenkinder, Frauen in Not, alte und kranke Menschen,

Aus- und Weiterbildung von Schülerinnen und Schülern, Theologiestudierenden und Laien

evangelische Schulen in den neuen Bundesländern

Damit die Diasporahilfe stark und beständig bleibt bitten wir um Ihre Spende!

Werden Sie Mitglied im Gustav-Adolf-Werk!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro pro Jahr (für jur. Personen 100 Euro).